

Zeitschrift: Das Werk : Architektur und Kunst = L'oeuvre : architecture et art
Band: 21 (1934)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

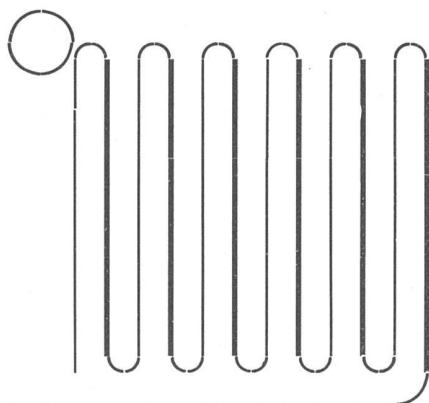
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die schönsten und besten

Klinker

in frohen Farbtönen geflammt und in vielen
Formaten liefert

A.-G. Verblendsteinfabrik Lausen



Zentralheizungen

Berchtold & Co Thalwil

Telefon 920.501



SCHWEIZ. HEIMATWERK

Telephon 47.048 · Rathausquai 2 · Zürich

Das Haus für
handgewebte

Möbelstoffe · Vorhänge · Teppiche

Spezialanfertigungen für Architekten und Innendekorationsgeschäfte

moderne Wohnräume dringend benötigen. Der November brachte eine Ausstellung bei der Firma Knuchel & Kahl, die den Alleinvertrieb der Handwebereien von *Martha Guggenbühl* übernommen hat und sie durch Aufträge für ganz bestimmte Aufgaben laufend beschäftigt. Es wurden ansprechende Möbelstoffe in Abschattierung gezeigt, ferner durchgehend kleingemusterte Möbel- und andere Dekorationsstoffe, worunter Gewebe aus reiner Seide mit abwechslungsreichen Bindungen. Ferner Decken, Wandbehänge und Kissen. Die Spindel besorgt das ganze Jahr über den Verkauf von Arbeiten einer grossen Anzahl von Werkbundmitgliedern. Wir finden dort immer einen grossen Vorrat an Bodenteppichen, Decken, Kissen und Möbelstoffen vorwiegend von Weberinnen der Ortsgruppe Zürich, aber auch von andern Orten. Im November wurden neue keramische Arbeiten des Ateliers *Strasser-Tappolet* gezeigt, Fayencen von einfacher Form mit reicher ornamentaler und figürlicher Malerei, als betontermassen festliche, persönliche Einzelstücke im Gegensatz vom ornamentlosen Serienprodukt. Auch Frau *Linck-Düpp*, Bern, kam mit schlichten, keramischen Arbeiten zu Wort, die sich durch Schmelz der Glasuren und eine ungezwungene Ornamentik auszeichnen. Frau *A. Käch-Altherr* und *E. Bür* zeigten Bucheinbände und Mappen- und andere Buchbinderarbeiten, bald reine Luxusarbeiten, bald mehr schlichte, handwerklich tüchtige Leistungen.

Chronique genevoise

La Gare de la Praille

Nos lecteurs ont trouvé dans le No. 11 de 1933 de notre revue un exposé sommaire du problème ferroviaire à Genève. La question du percement de la Faucille a repris une certaine actualité ces derniers temps par suite de la clôture de l'affaire des zones. On voudrait maintenant céder à la France tous nos droits en cette affaire en

In diesem Zusammenhang soll auch auf die Tätigkeit des Schweizer Heimatwerks hingewiesen werden, das einige dem Werkbund angehörige Kräfte beschäftigt. So wird die Brugger Musterweberei von *E. Kjelsberg* geleitet. Was hier an leinenen Handwebereien unter Anlehnung an alte, namentlich aus Graubünden stammende Vorbilder entsteht, ist von höchstem Reiz.

-SS.

Wirtschaftsbund bildender Künstler WBK

Zur gleichen Zeit, als die Ausstellung in den wirklich schön aufgemachten Schaufenstern des Warenhauses Jel-moli stattfand, ist das erste Heft der mit Text und Bildern munter redigierten Flugschrift «WBK-Mitteilungen» erschienen. Dort finden sich auch Angaben über eine Neugliederung des Wirtschaftsbundes in einzelne Sektionen. Die Architekten-Sektion hat als Präsident Herrn *A. Hässig* BSA, als weitere Vorstandsmitglieder die Herren *M. Risch* BSA und *R. S. Rütschi* BSA. Präsident der Bildhauer-Sektion ist *Otto Kappeler*, der Graphiker-Sektion *C. Moos*, der Maler-Sektion *C. Scherer*, sämtlich Zürich. Präsident des WBK ist Nationalrat Dr. *H. Häberlin*, Stellvertreter der Gründer und die Seele des Ganzen Prof. *J. de Praetere*, Vizepräsident *Max Bucherer*, Maler.

Ueber Notwendigkeit, Ziele, Absichten und Zusammensetzung der Architektensektion Näheres zu erfahren, würde gewiss weitere Kreise interessieren. *Red.*

échange de la création d'une nouvelle ligne Genève-Paris. Le tracé serait intéressant mais est loin d'être conclu!

Pour le moment c'est la construction de la Gare de la Praille qui entre dans une période active et les C. F. F. ont déclaré qu'ils commenceraient les travaux dans le délai d'une année après approbation des plans par le gouvernement genevois. Les dernières études prévoyant



Die altbewährte Kupferbedachung

in neuzeitlicher
Ausführung

Geschäftsgründung 1907
Prima Referenzen

Lange, schmale Bahnen ohne Querspalte

Spezialhaften für die Dilatation